

Kontakt:

Hubert Forster

Tel.: +49 (9461) 952 – 1141

Fax: +49 (9461) 952 – 8141



– INSIDERINFORMATIONEN GEM. ARTIKEL 17 MAR –**Jahresfinanzbericht 2019**

Roding, den 30. Juni 2020. Die Mühlbauer Group blickt nach einem verhaltenen ersten Halbjahr insgesamt auf ein positives Gesamtjahr 2019 zurück und hat damit ihre noch mit Veröffentlichung des Zwischenberichts bestätigte Prognose eines rückläufigen Umsatzes, verbunden mit einem deutlich überproportionalen Ergebniserückgang, übertroffen.

Ursächlich für diese positive Entwicklung war der im zweiten Halbjahr erzielte höhere Umsatz, mit welchem der Technologiekonzern sein im Vorjahr erreichtes Niveau (275,3 Mio. EUR) um 11,6 Mio. EUR bzw. 4,2% auf 286,9 Mio. EUR im Berichtsjahr ausbauen konnte, während die im Berichtsjahr erzielte Gesamtleistung mit 288,0 Mio. EUR gegenüber dem vergleichbaren Vorjahr (289,7 Mio. EUR) leicht rückläufig war. Das operative Ergebnis stieg – im Wesentlichen bedingt durch einen schadensbedingten Einmalertrag – im Jahresvergleich von 56,3 Mio. EUR um 10,1 Mio. EUR bzw. 17,9% auf 66,4 Mio. EUR an. Bereinigt um den im Berichtszeitraum als auch einen im Vorjahresergebnis enthaltenen Sondereffekt erhöhte sich das operative Ergebnis von 48,3 Mio. EUR um 2,1 Mio. EUR bzw. 4,3% auf 50,4 Mio. EUR, was in Relation zur Gesamtleistung einer Marge von 17,5% (Vorjahr 16,7%) entspricht. Unterm Strich weist der Technologiekonzern Mühlbauer mit 44,6 Mio. EUR einen im Vergleich zum Vorjahr (44,2 Mio. EUR) nahezu konstanten Konzernjahresüberschuss aus.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 erneut eine Dividende von 1,50 EUR je nennwertloser Stückaktie auszuschütten.

Aufgrund des sich im zweiten Halbjahr fortgesetzten Auftragsrückgangs auf 306,7 Mio. EUR – nach 372,9 Mio. EUR im Vorjahr – und der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geht der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr von einem leicht rückläufigen Umsatz im unteren einstelligen Prozentbereich aus, mit dem ein operatives Ergebnis auf einem ähnlichen Niveau zum bereinigten Vorjahreswert einhergehen soll. Analog wird auch ein vergleichbarer Netto-Cash Flow wie im Berichtsjahr erwartet.